

# Fortbildung Mathedidaktik

Beitrag von „Chopper“ vom 25. Januar 2009 17:10

Zitat

*Original von Hannahich* weiß ja nicht, wie in NDS das Mathestudium ist, aber falls es so ist wie hier und es dir um **Didaktik** geht, dann kannst du es bleiben lassen... ich habe in 10 Semestern 2 SWS Mathe-Didaktik gehabt und die waren zwar ganz nett, aber viel gelernt habe ich nicht 😞

Ja, Du hast aber auch auf *Gymnasiallehramt* studiert, das kann man nun wirklich nicht mit Realschullehramt vergleichen. Dass da immer noch die Fachidioten, die zwar tolle **Mathematiker**, aber keine **Mathematiklehrer** sind, das Sagen haben, ist ja hinlänglich bekannt. Dementsprechend sieht dann auch der Matheunterricht am Gymnasium aus (Ausnahmen bestätigen die Regel, ich kenne auch einige gute Gymnasiallehrer, aber deutlich mehr richtig schlechte), in dem eine "Wenn-es-der-Einserschüler-rafft-dann-reicht-mir-das"-Didaktik unter Missachtung des zahlenmäßig überlegenen "Restes" betrieben wird.

An den *PHs* ist die Mathedidaktik für Hauptschul- und Realschullehrer nach meinem Dafürhalten *sehr gut*, mit vielen praktischen Beispielen, tollen Rückmeldungen in den Blockpraktika und Tagesfachpraktika und sehr ansprechenden Didaktikvorlesungen, in denen man auch tatsächlich **Wesentliches** lernt, das man später im Unterricht verwenden kann. Diese wesentlichen Dinge werden übrigens auch in der 1. Staatsprüfung abgefragt, was ich sehr gut finde, denn wer sich dieses Rüstzeug nicht aneignet, der schafft das 1.StEx gar nicht. Es ist also keineswegs so, dass alles, was man in der so genannten "ersten Phase" lernt, nutzlos ist, im Gegenteil!

Gruß vom Chopper